



Liebe Saarloos-Bewunderer,
wie Sie vielleicht schon wissen, wurde nach fast 30 Jahren Forschung die Erbkrankheit PCYT2 Deficiency (PCYT2-D oder PD) von der Universität Bern in der Schweiz entdeckt. Anfang Oktober erhielten Besitzer, die Blut von ihrem Saarlooswolfhund gespendet hatten, eine E-Mail mit den Testergebnissen ihres Saarlooswolfhundes und etwa 630 Ergebnisse wurden daraufhin verschickt. Es gibt jedoch noch 157 Ergebnisse von bereits verstorbenen Hunden, deren Besitzer oder E-Mail-Adresse nicht sofort bekannt war. Über die Organisation Saarlooswolfdog International haben die europäischen Zuchtvereine eine Namensliste dieser Hunde und ihre Testergebnissen erhalten. Haben Sie einen verstorbenen Saarlooswolfhund, dessen Blut in der Vergangenheit eingeschickt wurde, und möchten Sie das Ergebnis wissen? Bitte kontaktieren Sie den BSWV (secretaris@saarlooswolfhond.be) und legen Sie uns einen Besitznachweis vor (Kopie der Ahnentafel, Heimtierausweis, Ausstellungskatalog mit Besitzernamen,...). Wir teilen Ihnen dann gerne das Ergebnis mit.

